

Ab 15. September 2008: Neue Gebührenstruktur für Auftragsrecherchen bei der ZB MED

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Mit der bisherigen Gebührenstruktur für Auftragsrecherchen kann die ZB MED ihre Kosten nicht mehr decken. Häufige Kostensteigerungen durch die Datenbankhersteller sprachen gegen eine Pauschalgebühr.

Aus diesen Gründen haben wir uns für eine zweistufige Gebührenstruktur entschieden: die **Basisrecherche mit einheitlich € 70 für alle Auftraggeber**, sowie die erweiterte Recherche, die zusätzlich die **tatsächlichen Lizenzgebühren** enthält. Wir halten es für fair und sachgerecht, dass diese Kosten nicht aus den für die Allgemeinheit gedachten Erwerbungsmitteln der ZB MED bezahlt werden, sondern von unseren Kunden, die den individuellen Rechercheauftrag erteilen. Denn schließlich ist der Auftraggeber auch der Nutznießer dieser individuellen Rechercheleistung.

Mit der **Basisrecherche** zu **70 €** erhält der Auftraggeber die zu seinem Thema ermittelten **bis zu 100 Literaturnachweise aus der Datenbank Medline per Mail oder Post zugesandt**. Die Treffermengen aus anderen Datenbanken werden ihm - zusammen mit einem verbindlichen Kostenvoranschlag - nur mitgeteilt. Der Kunde kann selbst entscheiden, ob er die erweiterte Recherche zu den mitgeteilten Kosten zusätzlich in Auftrag geben möchte oder ob die vorliegende Ergebnismenge aus Medline für ihn ausreicht.

Die Vereinbarung einer weiteren Verfeinerung der Suchstrategie ist ebenfalls möglich.

Die **Kosten für die erweiterte Recherche** ergeben sich demnach durch die Addition der Kosten der abgefragten Datenbank und können **erst nach einer Basisrecherche angegeben werden**. Da vorher nicht bekannt ist, wie hoch die Treffermenge ist und wie sich die Treffer auf die einzelnen Datenbanken – mit ihren sehr unterschiedlich hohen Lizenzgebühren – verteilen, ist eine **vorherige Kostenprognose für die erweiterte Recherche leider nicht mehr möglich**.

Die aufgeführten drei Recherchebeispiele sollen Ihnen zeigen, wie sich die Kosten zusammensetzen.

Sie verdeutlichen ferner, dass es unmöglich ist vor der Basisrecherche einen Kostenrahmen mitzuteilen, da die jeweils recherchierten Nachweise sich ganz unterschiedlich auf Datenbanken mit verschiedenen Lizenzgebühren verteilen:

1. Thema: Akzeptanz verschiedener Verabreichungsformen von Medikamenten durch die Patienten. Spezifizierung der Darreichungsform: kleine Trinkbeutelchen (englisch: Satchet).

Die Recherche ergibt **165** Treffer, die sich auf die Datenbanken Medline (35), CAB Abstracts (1), Global Health (1), IPA (18); Biosis (12); Embase (85), Derwent Drug File (9), SciSearch (4), Adis Newsletter (1) verteilen. Dubletten – das heißt Überschneidungen der Treffermenge zwischen den Datenbanken – werden jeweils ausgeschlossen.

Die Datenbanken erheben unterschiedlich hohe Lizenzgebühren pro Treffer. Die Lizenzgebühren für Medline sind jeweils in der Basisrecherche enthalten. Multipliziert mit der Menge der Treffer aus den anderen Datenbanken ergeben sich z.B. für Embase $3,22 \text{ € pro Treffer} \times 85 = 273,70 \text{ €}$, für Biosis $2,20 \text{ € pro Treffer} \times 12 = 26,60$. In diesem Fall ergibt sich für die erweiterte Recherche eine Summe von **€ 307,50**, also **Gesamtkosten von €377,50**.

2. Thema: Dupuytren'sche Kontraktur bei Kindern und Jugendlichen.

Die Recherche ergibt **42** Treffer, die sich hier z.B. nur auf die Datenbanken Biosis (1), Embase (34) und Medline (7) aufteilen. Biosis erhebt z.Zt. $€ 3,30$ pro Treffer, Embase z.Zt. $€ 3,22$. Durch Multiplikation der jeweiligen Treffermenge mit den Lizenzsätzen und anschließende Addition ergeben sich hier Lizenzgebühren von **€141,90**. **Basis- und erweiterte Recherche kosten also € 211,90.**

3. Thema: Hämodynamik bei Schweinen.

Die Recherche ergibt allein **182** Treffer in der Datenbank Medline. Nach Rücksprache mit dem Kunden, ist ihm diese Treffermenge bereits ausreichend. Die Kosten ab dem Treffer 101 –182 zahlt der Kunde $€ 0,24$ pro Treffer aus Medline, also $43,68 \text{ €}$ zuzüglich zu den $70,- \text{ €}$ der Basisrecherche. **Die Gesamtkosten betragen €113,68 €.**

Die Informationsvermittlung der ZB MED, im August 2008